



AGCW

ARBEITSGEMEINSCHAFT CENTRUM WARENHAUS

WWW.CENTRUM-WARENHAUS-DRESDEN.DE

INFO@CENTRUM-WARENHAUS-DRESDEN.DE

KONTAKT: MATTHIAS HAHNDORF - TEL. 0160 - 94421477

Jeder hat jetzt die Möglichkeit, gegen den Abriss des ehemaligen Centrum-Warenhauses aktiv zu werden!

Vom 14. November bis 14. Dezember 2005 ist der neue Bebauungsplan Prager Straße im Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Str. 19, öffentlich ausgelegt. Außerdem sind die kompletten Planunterlagen auch als PDF auf der Webseite der Stadt Dresden zu finden:

<http://www.dresden.de/index.html?node=33783>

Dieser neue Bebauungsplan gibt Investoren die Möglichkeit, das ehemalige Centrum Warenhaus sowie das benachbarte frühere Restaurantgebäude abzureißen und durch einen erheblich größeren Baukörper zu ersetzen. Das geplante Einkaufszentrum soll doppelt so groß werden wie die bereits bestehende „Altmarktgalerie“. Die Prager Straße soll dann in diesem Bereich auf 18 m verengt werden.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung kann während der öffentlichen Auslegung des Plans jeder Dresdner und Nicht-Dresdner seine Meinung über bzw. Einwände gegen den Entwurf abgeben. Die Meinungsäußerungen können **schriftlich, persönlich zur Niederschrift oder per Email** erfolgen. Damit sie berücksichtigt werden, müssen sie folgende Formalien erfüllen (einen Musterbriefkopf finden Sie auch auf der Webseite der AG Centrum Warenhaus):

Bei jeder Stellungnahme muss unbedingt klar und deutlich gekennzeichnet werden, dass sie sich auf den betreffenden Entwurf bezieht - am besten den vollständigen Titel angeben: Bebauungsplan Nr. 155 Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße Nord/West, Einkaufszentrum

Briefe an:

Landeshauptstadt Dresden / Stadtplanungsamt
Abteilung Stadtplanung und Stadtgestaltung / Frau Wissmann
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Persönliche Einwendungen zur Niederschrift:

Technisches Rathaus
Hamburger Straße 19
01067 Dresden
2. Etage, Zimmer 2048; Tel. 0351-488 3268; Fax 0351-488 3456
(Nur möglich während folgender Sprechzeiten:
Mo. 9 - 12 Uhr | Die. 9 - 18 Uhr | Mi. geschlossen | Do. 9 - 18 | Fr. 9 - 12)

Email an: bauleitplanung-altstadt-blasewitz@dresden.de

NUTZEN SIE IHRE CHANCE AUF MITBESTIMMUNG - ÄUSSERN SIE IHRE MEINUNG!



AGCW

ARBEITSGEMEINSCHAFT CENTRUM WARENHAUS

WWW.CENTRUM-WARENHAUS-DRESDEN.DE

INFO@CENTRUM-WARENHAUS-DRESDEN.DE

KONTAKT: MATTHIAS HAHNDORF - TEL. 0160 - 94421477

Mögliche Argumente gegen den neuen Bebauungsplan sind:

- Das ehemalige CENTRUM Warenhaus ist denkmalgeschützt (auch wenn es nicht unter Denkmalschutz steht). Das CENTRUM Warenhaus ist ein herausragendes Zeugnis Architektur der 60er und 70er Jahre bzw. der Nachkriegsmoderne und sollte deshalb erhalten werden.
- Das CENTRUM ist nun seit knapp 30 Jahren eins der markantesten Gebäude Dresdens und damit identitätsstiftend - es sollte also nicht durch austauschbare Investorenarchitektur ersetzt werden. Denn Dresden braucht Gebäude mit Wieder-Erkennungswert!
- Das CENTRUM Warenhaus ist wichtiges Bauzeugnis der DDR-Zeit. Auch diese Zeitschicht sollte weiterhin im Stadtbild von Dresden erkennbar sein, und zwar auch anhand der besonderen Solitärgebäude der Innenstadt!
- Das Warenhaus und das benachbarte frühere Restaurantgebäude „International“ sind wichtige Bestandteile des städtebaulichen Ensembles Prager Straße, welches in Fachkreisen inzwischen als herausragende und international bedeutsame Raumschöpfung eingestuft wird.
- Die futuristisch anmutende Fassade des CENTRUM Warenhauses weist eine ausdrucksstarke künstlerische Gestaltung auf. Es ist zu befürchten, dass die geplante Neubebauung dagegen eine ähnlich gesichtslose Fassadengestaltung haben wird, wie die bereits vorhandenen Nachwendengebäude der Prager Straße.
- Der öffentliche und von den Dresdnern sehr gut angenommene Platz vor dem ehemaligen CENTRUM Warenhaus und die meisten der dort stehenden mehr als 25 Jahre alten Platanen gehen verloren.
- Durch eine Verengung der Prager Straße auf 18 m wird aus dem heutigen, platzartigen Bereich der Fußgängerzone mit vielen Verweilmöglichkeiten eine zugige Transit-Gasse werden. Dies ist in der heute tristen Seestraße mit den grobgegliederten Fassaden der Nachwendebauten bereits geschehen.
- Die Verengung der Prager Straße durch das neue Einkaufszentrum wird zum „Nadelöhr“ für die Fußgängerzone werden und sie in zwei Bereiche (Prager Straße und Altmarkt) teilen. Die Achse Hauptbahnhof – Altstadt wird gestört.
- Die Rückkehr zur "historischen Breite" von 18 m ist historisch nicht mehr begründbar, da die Prager Straße ein völlig neuer Entwurf auf eingeebener Stadfläche war, der heute keinerlei Markierungspunkte der Vorkriegsbebauung mehr enthält; Zudem basiert die Idee auf einem Konzept von 1994 - einer Zeit, in der einerseits noch große (Planungs-)Euphorie herrschte und der Flächenbedarf für Investitionen in der Innenstadt maßlos überschätzt wurde, und andererseits die DDR-Architektur noch bei weitem nicht so anerkannt war wie heute
- Das neue Einkaufszentrum wird die Passantenströme in den privat-öffentlichen, mit Hausrecht belegten Innenraum verlagern - damit wird eine Belebung der Innenstadt verhindert; bestimmte, zu einer Stadt gehörende Nutzungen des Straßenraums werden ausgegrenzt
- Das Foyer des geplanten Einkaufszentrums wird ein Privatraum werden und nach der Öffnungszeit der Geschäfte geschlossen sein. Es kann kein Ersatz für den vorhandenen öffentlichen Platz vor dem CENTRUM Warenhaus sein, den Jeder zu jeder Zeit besuchen und nutzen kann.
- Durch das Ausmaß der geplanten Bebauung wird anderen, brachliegenden Standorten in der Innenstadt jegliche Chance auf eine baldige Entwicklung entzogen, vermutlich auf viele Jahre hinaus

Achtung! Diese Argumente der AG Centrum Warenhaus sollen lediglich als Anregung verstanden werden. Bitte nicht wörtlich übernehmen! Da mehr als 50 gleich formulierte Stellungnahmen zum Bebauungsplan als Sammeleingabe gewertet werden dürfen und nicht mehr einzeln berücksichtigt werden müssen, ist es wichtig, dass jeder seine Gedanken zur Neubebauung des Areals mit eigenen Worten ausformuliert.
